Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09295601
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Wächterstraße 15
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 3105/1; 3105/2
Bauwerksname	Villa Sieskind; später Staatliche Schauspielschule

Kurzcharakteristik

Villa, mit Einfriedung und Villengarten; repräsentatives zweigeschossiges Gebäude mit Drempel, reich gestaltete Villa mit Veranda und Terrassen, zur Straßenkreuzung ausgerichtete Eckbetonung durch abgeschrägte Eckfront, Sandsteinfassade im Stil der Neorenaissance, Architekt: Max Pommer, erbaut für den jüdischen Bankier Sieskind Sieskind, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

1891 nach Plänen des Architekten Max Pommer für den Bankier Sieskind erbaute Villa, später Theaterschule Leipzig. Der zweigeschossige, in italienischen Renaissanceformen errichtete Baukörper ist zur Straßenkreuzung Wächterstraße/Ferdinand-Rhode-Straße ausgerichtet, die dorthin weisende abgefaste und risalitartig vortretende Gebäudekante wird durch eine von Säulen eingefasste Fensteranordnung und einen bekrönenden Dreiecksgiebel betont, davor eine abgerundete Terrasse. Die beiden Straßenfassaden mit breiten Mittelrisaliten, die an den Obergeschossen in Dreiergruppen angeordnete Fenster aufweisen, in den Erdgeschossen zur Wächterstraße den als Ädikula ausgebildeten Eingang, zur Ferdinand-Rhode-Straße eine halbrunde Veranda mit Halbsäulenvorlagen. Souterrain und Obergeschoss werden vom Erdgeschoss durch profilierte Gesimse abgesetzt. Unter dem ausladenden Hauptgesims ein schmales Dachgeschoss, darüber ein flach geneigtes Walmdach. Das Innere während des 1952 erfolgten Umbaus zur Staatlichen Schauspielschule weitgehend entkernt. Das Souterrain ehemals mit Plättstube, Rollkammer und Waschküche. Im Erdgeschoss gruppierten sich um eine zentrale runde Halle Speisezimmer, Küche, Salon, Herren- und Blumenzimmer, im Obergeschoss um eine quadratische Halle Kinder-, Schlaf-, Frühstücks-, Gouvernanten- und Badezimmer. Das Dachgeschoss enthielt die Gäste- und Dienstbotenzimmer sowie eine weitere Waschküche.

Datierung	1891-1892 (Villa); 1891-1892 (Villengarten/Landhausgarten); 1891-1892 (Einfriedung)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09295601 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Villa



Fotonummer	**F 09295601 B**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Villa



Fotonummer	**F 09295601 C**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Keller, Michael
Beschreibung	Gartengrundstück Beethovenstraße neben Nr. 16; hier von der Kreuzung Beethovenstraße/Ferdinand-Rhode-Straße aus gesehen



Fotonummer	**F 09295601 D**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Villa



Fotonummer	**F 09295601 E**
Aufnahmejahr	2023
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Villa, mit Einfriedung und Villengarten



Fotonummer	**F 09295601 F**
Aufnahmejahr	2023
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Villa, mit Einfriedung und Villengarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.